

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tern. vnd cyrus perses empfienget sein reich. Vñ  
Daniel was von dem tisch des künigs vnd was  
geeret vber all sein freund.

Das XIII. Capitel. wey  
Der engel abacuc führt zu der gruben der lewe.  
Sariñ Daniel woz auß de vrteyl des künigs. Vñ  
wie der künig die lieb tödten die danielern ver-  
clagt hetten.



**U**nd ein abtgott was  
bei den babiloniern mit namen bel. vñ  
in dem wurden verzert oder aufgebē  
durch einen iegklichen tag zwelff maß semeln.  
vnd viertzig schaff vnd sechs krüg weyns. Vñ  
der künig eret in. vnd giengen anzebetē durch  
einen iegklichen tag. Aber daniel anbettet sey-  
nen got. Vnd der künig sprach zu im. Warum  
anbetest du mit bel. Er antwort vnd sprach zu  
im. Das ich mit ere die abtgötter gemacht mit  
der hand. Sunder den lebendigen gott. der da  
beschuff de hymel vnd die erde. vnd hat de ges-  
walt alles fleyschs. Vnd der künig sprach zu i.  
Bedunckt dich nit dz bel sei ein lebendiger got  
Oder sibst du nit wievil er tegklichs isset vnd  
trincket. Daniel lachet vnd sprach. Künig. du solt  
nit irren. wann der abtgott ist inwendig kōttein.  
vnd außwēdig erin. Er isset auch nimmer. Der  
künig ward erzürnet vnd vordert sein priester.  
vnd sprach zu in. Nur allem ir saget mir. wer  
sei der da esse dise zerunge. Ir müßet sterben!  
Zeyget ir mir aber dz bel dise dig esse. So muß  
daniel sterben. Wann er hat gelestert wider bel  
Vnd daniel sprach zu dem künig. Es werd ges-  
than nach deinem wort. Vnd der priester bel

waren sibentzig on die weyber. vnd die kind vñ  
die sün. Vnd der künig kam mit daniel in de te-  
pel bel. Vnd die priester bel sprachen. Wir  
geen auß vnd du künig setze die essen. vñ misch  
den weyn. vnd beschleuß dy tür vñ bezeichnen sy  
mit deinem vingerlein. Vnd so du frü eingest.  
finedst du nit alle dig geessen von bel. so wölle  
wir sterbē. oder daniel der da hat gelogen wid  
vns. Sy versahē sich aber dz sy heten gemacht  
einen verborgen eingang vnder dem tisch. vnd  
durch den giengen sie ein zu allen zeytten. vnd  
assen die ding. Vñ es ward getan darnach. da  
sie waren außgegangen. vnd der künig setzt dy  
speyß für bel. Daniel gebot seinen kindern vnd  
sie brachten im aschen. vnd er reyert vor de kün-  
ig durch den gantzen tempel. sy giengen auß.  
vñ beschlüssen die tür vnd be zeychneten sy mit  
dem vingerlein des künigs vnd giengen hyn.  
Vnd dy priester giengen ein in der nacht. nach  
irer gewonheit. vnd die weyber. vnd ir sün. vñ af-  
hen vñ trincken alle ding. Vnd der künig stund  
auff gar frü. vnd daniel mit im. Vnd der künig  
sprach. Danielsind aber gantz. di: zeychen. Er  
antwort. künig sy sind gantz. Vnd zehand da  
er het aufgethan die tür. der künig sah an den